

21.6.2019

GRÜNE Fraktion Nord | Bussestraße 1 | 22299 Hamburg | fraktion@gruene-nord.de
SPD-Fraktion Hamburg-Nord | Martinistraße 31/33 | 20251 Hamburg | info@spd-fraktion-nord.de

Weiter Planschen im Park am Biedermannplatz! GRÜNE und SPD legen Antrag vor

Auf Antrag der Fraktionen von GRÜNEN und SPD beschloss die Bezirksversammlung in ihrer letzten Sitzung, dass Kinder im Park am Biedermannplatz auch weiterhin planschen können sollen. Das traditionsreiche Planschbecken ist derzeit aufgrund zu hoher Bakterienbelastung stillgelegt. Die Fraktionen fordern zudem, dass bis zu einer endgültigen Lösung auch in diesem Sommer die Möglichkeit besteht, im Wasser zu spielen.

Dazu Christoph Reiffert, GRÜNER Abgeordneter aus Barmbek:

„Es gibt nichts Schöneres für Kinder, als im Sommer im Wasser spielen zu können! Das Planschbecken am Biedermannplatz, das es schon seit fast 100 Jahren gibt, ist deshalb besonders bei den Anwohnerinnen und Anwohnern in Barmbek-Süd sehr beliebt. Daher ist es nur verständlich, dass die Aufregung groß war, als es hieß, dass das Becken von nun an trocken bleiben solle. Grund für die derzeitige ‚Trockenphase‘ ist eine zu hohe Konzentration von Bakterien, die die Kinder potenziell krank machen können. Da trotz einer intensiven Chlorung keine ausreichende Sicherheit besteht, blieb dem Bezirksamt nichts anderes übrig, als das Becken trockenzulegen.“

Ich wünsche mir, dass wir weiterhin an Ort und Stelle eine Planschmöglichkeit für die Kinder haben. Mit unserem Antrag fordern wir das Bezirksamt auf, gemeinsam mit den Nutzerinnen und Nutzern zu überlegen, wie das gelingen kann.“

Dazu Alexander Kleinow, Vorsitzender der SPD-Fraktion:

„Auch wir wollen, dass Kinder am Biedermannplatz zukünftig mit und im Wasser spielen können. Ein Konzept für den Erhalt der Plansch- und Wasserspielmöglichkeit im Park am Biedermannplatz kann nur gemeinsam mit den Eltern und Kindern erstellt werden. Dabei soll die zu findende Lösung sicherstellen, dass der Betrieb dauerhaft möglich ist. Das bedeutet auch, dass die Minderung des hohen Trinkwasserverbrauchs von 70.000 Litern pro Füllung in die Planungen einbezogen werden muss.“

Bisher muss das Wasser nicht nur intensiv gechlort, sondern auch sehr häufig ausgetauscht werden. Es gibt bestimmt inzwischen technische Möglichkeiten, schonender mit dem Wasser umzugehen. Wir hoffen, dass die Initiative der Eltern zum Erhalt vor Ort und unsere Unterstützung dafür sorgen, dass zügig die notwendigen Gelder von der Landesebene fließen.“

Anlage:

- Beschlossener Antrag
- Foto: Christoph Reiffert (GRÜNE, links) und Alexander Kleinow (SPD) am Planschbecken Biedermannplatz (Reiffert/GRÜNE Fraktion Nord)

Fotos kostenfrei verwendbar bei Nennung der Urheberin im Zusammenhang mit einer Berichterstattung über die GRÜNEN / die SPD

